

Einsetzübung zu allen Präpositionen

Bitte setzen Sie, wenn nötig, die fehlenden Präpositionen und die richtigen Artikel ein:

Hannah Arendt – eine deutsche Philosophin

Hannah Arendt wurde ____ 14. Oktober 1906 als einziges Kind ____ Martha und Paul Arendt ____ Linden ____ Hannover geboren. Die Eltern stammten ____ Königsberg.

____ eine beginnenden Syphilis des Vaters musste die Familie 1909 ____ Königsberg zurückgehen. Hier verbrachte Hannah Arendt ihre Jugend ____ Studium.

____ de_ Tod des Vaters kümmerte sich Hannahs Mutter liebevoll ____ ihre Tochter. Die Beziehung ____ Mutter und Tochter blieb ____ Dauer sehr eng. Hannah ging ____ 1916 ____ 1924 ____ ein Mädchengymnasium. ____ Jahre 1924 schrieb sie sich ____ der Universität ____ Marburg ____ das Studium der Philosophie und Theologie ein.

Sie studierte ____ Martin Heidegger, Edmund Husserl und promovierte schließlich ____ Karl Jaspers ____ de_ Liebesbegriff ____ Augustin.

____ ihres Studiums verliebte sie sich ____ ihren Lehrer Martin Heidegger, ____ dem sie eine leidenschaftliche Liebesaffäre hatte. Heideggers Interesse ____ seiner jüdischen Studentin war jedoch weniger ernst.

____ diese_ Zeit war Heidegger bereits zweifacher Familienvater und verspürte ____ seine_ Frau Elfriede eine große Verantwortung, so erklärte er es zumindest Hannah.

____ diesem Grund trennte sich Hannah Arendt ____ Tränen ____ ihrer großen Liebe und willigte ____ eine Vernunftehe ____ ihrem Kommilitonen Günther Stern ein. Bereits ____ dieser Zeit gibt es Beweise, dass Heideggers Trennungsmotive auch antisemitisch sein könnten.

____ 1930 schrieb Hannah ____ ihre_ ersten großen Werk: Rahel Varnhagen: Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin.

____ Juli 1933 wurde sie ____ de_ Gestapo verhaftet, ____ August gelang ihr die Flucht ____ die Tschechoslowakei ____ Paris. ____ Martin Heideggers, der ____ ,gute‘ Beziehungen ____ den Nazis verfügte, bekam Hannah Arendt keinerlei Hilfe.

____ 1936 lernte sie ihren zweiten Mann Heinrich Blücher kennen, woraufhin sie sich ____ Günther Stern scheiden ließ.

____ 1940 wurde Hannah Arendt ____ Konzentrationslager Gurs ____ Südfrankreich interniert. ____ 1941 gelang ihr, ihrer Mutter und Heinrich Blücher die Flucht ____ USA. Dort arbeitete sie zunächst als Forschungsleiterin ____ d_ Conference of Jewish Relations.

Die Zeit ____ USA war zeitweise problematisch, da die Beziehung ____ ihre_ Mann und ihre_ Mutter sehr gespannt war. Darüber hinaus litt Hannah ____ de_ Gedanken, dass es ihren Freunden ____ Deutschland schlecht gehen könnte.

____ allem ____ ihre_ Lehrer Karl Jaspers verband sie eine lebenslange Freundschaft. ____ de_ Krieges und auch ____ de_ Krieg schickte sie regelmäßig Care-Pakete ____ Deutschland. Auch ____ d_ Familie Heidegger. ____ Heidegger_ bekannter antisemitischer Einstellung unterstützte und verteidigte Arendt ihn ____ sein Lebensende. Heidegger hingegen interessierte sich ____ Lebens

nicht ____ Hannah und ihre Arbeit. Diese entschuldigende Haltung ____ de_ Tätern und Mitläufern des NS-Regimes brachte ihr viele Probleme ____ de_ Juden. Der bekannteste Problemfall ist ihre Berichterstattung ____ de_ Eichmann-Prozesses in Jerusalem. Arendt schrieb ____ Zusammenhang ____ diese_ NS-Massenmörder ____ de_ Banalität des Bösen. Ihre Berichterstattungen stießen ____ massive Kritik und Ablehnung.

____ de_ Krieg hielt 1958 sie ____ eine_ Friedenspreisverleihung ____ Karl Jaspers eine Laudatio ____ ihre_ Freund.

____ 4. Dezember 1975 starb Hannah Arendt ____ Alter ____ 69 Jahren ____ eine_ Herzinfarkt.

Bekannt wurde sie ____ de_ deutschen Öffentlichkeit erst ____ de_ letzten Jahren ____ ihr_ Werk Vita Activa, eine politische Theorie, die die Reduktion des täglichen Lebens ____ Arbeit und Konsum kritisiert.

Lösung:

Hannah Arendt wurde am 14. Oktober 1906 als einziges Kind von Martha und Paul Arendt in Linden bei Hannover geboren. Die Eltern stammten aus Königsberg.

Wegen einer beginnenden Syphilis des Vaters musste die Familie 1909 nach Königsberg zurückgehen. Hier verbrachte Hannah Arendt ihre Jugend bis zum Studium. Nach dem Tod des Vaters kümmerte sich Hannahs Mutter liebevoll um ihre Tochter. Die Beziehung zwischen Mutter und Tochter blieb auf Dauer sehr eng.

Hannah ging von 1916 – 1924 auf ein Mädchengymnasium. Im Jahre 1924 schrieb sie sich an der Universität in Marburg für das Studium der Philosophie und Theologie ein. Sie studierte bei Martin Heidegger, Edmund Husserl und promovierte schließlich bei Karl Jaspers über den Liebesbegriff bei Augustin. Während ihres Studiums verliebte sie sich in ihren Lehrer Martin Heidegger, mit dem sie eine leidenschaftliche Liebesaffäre hatte. Heideggers Interesse an seiner jüdischen Studentin war jedoch weniger ernst. Zu dieser Zeit war Heidegger bereits zweifacher Familienvater und verspürte gegenüber seiner Frau Elfriede eine große Verantwortung, so erklärte er es zumindest Hannah. Aus diesem Grund trennte sich Hannah Arendt unter Tränen von ihrer großen Liebe und willigte in eine Vernunftehe mit ihrem Kommilitonen Günther Stern ein. Bereits zu dieser Zeit gibt es Beweise, dass Heideggers Trennungsmotive auch antisemitisch sein könnten.

1930 schrieb Hannah an ihrem ersten großen Werk: Rahel Varnhagen: Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin.

Im Juli 1933 wurde sie von der Gestapo verhaftet, im August gelang ihr die Flucht über die Tschechoslowakei nach Paris. Seitens Martin Heideggers, der über ‚gute‘ Beziehungen zu den Nazis verfügte, bekam Hannah Arendt keinerlei Hilfe.

1936 lernte sie ihren zweiten Mann Heinrich Blücher kennen, woraufhin sie sich von Günther Stern scheiden ließ.

1940 wurde Hannah Arendt im Konzentrationslager Gurs in Südfrankreich interniert. 1941 gelang ihr, ihrer Mutter und Heinrich Blücher die Flucht in die USA. Dort arbeitete sie als Forschungsleiterin bei der Conference of Jewish Relations.

Die Zeit in den USA war zeitweise problematisch, da die Beziehung zwischen ihrem Mann und ihrer Mutter sehr gespannt war. Darüber hinaus litt Hannah an dem Gedanken, dass es ihren Freunden in Deutschland schlecht gehen könnte. Vor allem mit ihrem Lehrer Karl Jaspers verband sie eine lebenslange Freundschaft. Während des Krieges und auch nach dem Krieg schickte sie regelmäßig Care-Pakete nach Deutschland. Auch an die Familie Heidegger. Trotz Heideggers bekannter antisemitischer Einstellung unterstützte und verteidigte Arendt ihn bis an sein Lebensende. Heidegger hingegen interessierte sich zeit Lebens nicht für Hannah und ihre Arbeit. Diese entschuldigende Haltung gegenüber den Tätern und Mitläufern des NS-Regimes brachte ihr viele Probleme mit den Juden. Der bekannteste Problemfall ist ihre Berichterstattung bezüglich des Eichmann-Prozesses in Jerusalem. Arendt schrieb im Zusammenhang mit diesem NS-Massenmörder von der Banalität des Bösen. Ihre Berichterstattungen stießen auf massive Kritik und Ablehnung.

Nach dem Krieg hielt 1958 sie anlässlich einer Friedenspreisverleihung an Karl Jaspers eine Laudatio für ihren Freund.

Am 4. Dezember 1975 starb Hannah Arendt im Alter von 69 Jahren an einem Herzinfarkt.

Bekannt wurde sie in der deutschen Öffentlichkeit erst in den letzten Jahren durch ihr Werk Vita Activa, eine politische Theorie, die die Reduktion des täglichen Lebens auf Arbeit und Konsum kritisiert.